politik & kommunikation

WAHLNEWSLETTER

AUSGABE 7
12.11.2008

DER NEWSLETTER ZUR BUNDESTAGSWAHL 2009 VON POLITIK&KOMMUNIKATION

MELDUNGEN DEUTSCHLAND

Möllemann-Strafen bedrohen FDP

Die FDP ist erstmals seit über fünf Jahren wieder schuldenfrei, könnte aber 2009 wegen der Spendenaffäre ihres ehemaligen stellvertretenden Bundesvorsitzenden Jürgen Möllemann eine Strafe von bis zu 12 Millionen Euro zahlen müssen. Das teilte FDP-Schatzmeister Hermann Otto Solms gestern mit. Im kommenden Jahr wird Bundestagspräsident Norbert Lammert der Partei den Bescheid über die Strafzahlungen zusenden. Solms geht jedoch davon aus, dass die Parteikasse nicht schon zur Bundestagswahl belastet wird, da sonst die Chancengleichheit mit den anderen Parteien beeinträchtigt sei. **mehr unter welt.de »**

DER STANDPUNKT

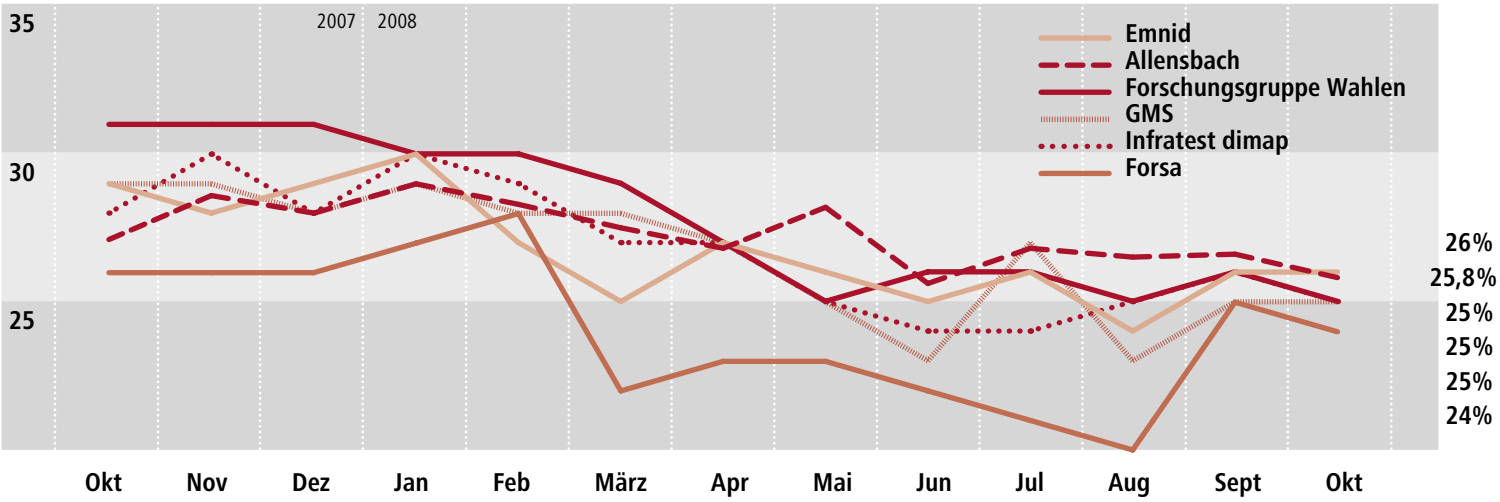
Schlammschlachten

von
Sebastian Gülde

Mangelnden Unterhaltungswert kann man der Hessen-SPD derzeit nicht vorwerfen. Die vier SPD-Abweichler, die vergangene Woche Andrea Ypsilanti bei der Wahl zur Ministerpräsidentin Hessens die Gefolgschaft verweigerten, erklärten sich in der Öffentlichkeit: Parteiratssitzungen hätten einem Tribunal geglichen, Ypsilanti führe den Landesverband wie eine Sektenführerin. Die Parteispitze revanchierte sich prompt, stellte vertrauliche E-Mails der Abweichler auf die Parteiwebseite. Derartige Schlammschlachten mögen der auf Skandal gepolten Presse gefallen, als Wahlkampfhilfe taugen sie nicht. Roland Koch kann der Neuwahl am 18. Januar also entspannt entgegenblicken.

SONNTAGSFRAGE BUNDESTAG

Partei: **SPD** Zeitraum: **Oktober 2007 bis Oktober 2008**



Fischer meldet sich zu Wort

Der frühere Außenminister und Vizekanzler Joschka Fischer hat mit einem Radiointerview im Deutschlandfunk seine Partei verärgert. Im Interview sprach Fischer über das Scheitern der rot-grünen Regierung in Hessen und die Konsequenzen für den Bundestagswahlkampf 2009. „Sollte es zu Neuwahlen kommen, wird das ja nicht nur die SPD treffen, sondern ich glaube generell die linke Seite des demokratischen Spektrums."

mehr unter dradio.de »

Müntefering spricht sich für Schäfer-Gümbel aus

SPD-Chef Franz Müntefering hat dem neuen Spitzenkandidaten der SPD in Hessen, Thorsten Schäfer-Gümbel, eine Woche nach der gescheiterten Wahl von Andrea Ypsilanti zur Ministerpräsidentin seine Unterstützung zugesagt. Der Ausgang der Neuwahl sei noch nicht entschieden, sagte Müntefering. Schäfer-Gümbel trat am Montag gemeinsam mit Müntefering in Berlin auf. Andrea Ypsilanti nahm an dem Termin nicht teil.

mehr unter tagesspiegel.de »

Parteien diskutieren über die Zukunft des Linksbündnisses

Aus den Fehlern des gescheiterten Machtwechsels durch ein Linksbündnis in Hessen wollen die beteiligten Parteien nun ihre Lehren ziehen. Von Seiten der SPD wird eine offene Koalitionsaussage auf Landesebene bevorzugt, während ein Bündnis mit der Linkspartei im Bund für die nächste Legislaturperiode strikt abgelehnt wird. Die Linkspartei ist sogar bereit, auf den Posten des Ministerpräsidenten in Thüringen zu verzichten, und die Grünen zeigen sich schon seit längerem für viele Koalitionen offen. Jürgen Trittin veranschlagte die Zeit des Zusammenfindens aber noch auf „einige Jahre".

mehr unter welt.de »

KANDIDATENCHECK

Drei Fragen an: Sonja Steffen (SPD)

Sonja Steffen ist Rechtsanwältin in Stralsund und tritt im Wahlkreis 15 (Stralsund – Nordvorpommern – Rügen) als Direktkandidatin gegen Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) an.

p&k:Frau Steffen, warum bewerben Sie sich?

Vor allem ist das eine große Herausforderung für mich. Ich habe zehn Jahre Praxiserfahrung als Rechtsanwältin und bin in dieser Zeit viel mit der Basis in Kontakt gekommen. Das hängt mit meinen Schwerpunktthemen Familie und Soziales zusammen. Nun will ich die Gesetze einmal von der anderen Seite aus mitbestimmen.

Was sind Ihre Ziele für den Wahlkreis?

In erster Linie will ich für die Bürger da sein. Ich möchte, dass die Menschen hier in der Region eine Ansprechpartnerin haben, mit der sie ihre Probleme und Nöte auch wirklich besprechen können. Als Bundestagsabgeordnete will ich die Politik zu den Menschen bringen. Sie sollen wissen, dass sie mich in den vier Jahren jederzeit ansprechen können.

Sie treten gegen die Bundeskanzlerin an. Wie sind ihre Chancen, den Wahlkreis zu gewinnen?

Ehrlich gesagt halte ich meinen Wahlkreis für einen der schwierigsten überhaupt in Deutschland. Es wäre eine Illusion zu glauben, dass ich gegen Angela Merkel das Direktmandat gewinnen kann. Trotzdem: Ich möchte mir die Illusion nicht nehmen lassen. Ich kämpfe um jede Erst- und Zweitstimme.

politik & kommunikation

WAHLNEWSLETTER

AUSGABE 7
12.11.2008

DER NEWSLETTER ZUR BUNDESTAGSWAHL 2009 VON POLITIK&KOMMUNIKATION

Wirtschaftspolitiker gewinnen in SPD an Einfluss

Die Bedenken vieler Wirtschaftspolitiker der Sozialdemokraten an dem Kurs der hessischen SPD hat ihnen nun wohl einen größeren Einfluss gesichert. Die Grundlinie der sozialdemokratischen Wirtschaftspolitik sei durch die Entwicklungen gefährdet gewesen. „Jetzt aber kann sich die Parteiführung in Berlin wieder bestätigt fühlen", erklärte der wirtschaftspolitische Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion Rainer Wend.

mehr unter wiwo.de »

Özdemir: Schwarz-Grün ist möglich

Der designierte Grünen-Chef Cem Özdemir fordert angesichts der massiven Proteste rund um den Castor-Transport die Unionsparteien zum Umdenken in der Atompolitik auf. Özdemir schloss im „Reutlinger General-Anzeiger" im gegenteiligen Fall eine schwarz-grüne Koalition nach der Bundestagswahl 2009 aus.

mehr unter gea.de »

Wowereit für Koalition mit der Linkspartei

Berlins Regierender Bürgermeister Klaus Wowereit hat sich in der ZDF-Sendung „Berlin direkt" dafür ausgesprochen, eine Koalition mit der Linkspartei auf Bundesebene für die Zeit der übernächsten Legislaturperiode nicht auszuschließen. Die Möglichkeit einer Zusammenarbeit bereits nach der Bundestagswahl 2009 sieht Wowereit jedoch nicht.

mehr unter berlindirekt.zdf.de »

CLIPBOX

Fragwürdiger Rat

Das globalisierungskritische Netzwerk Attac hat einen Kinospot zum Thema Bankenkrise produziert. Der 52 Sekunden lange Film, Titel: „Ihr Bestes", wirkt zunächst wie eine Bankwerbung, entwickelt sich dann aber zu einer grotesken Satire auf die Finanzkrise in Deutschland. Der Trailer läuft seit Anfang November in zahlreichen deutschen Kinos. Gedreht hat den Spot der „Tatort"-Regisseur Thomas Bohn.

Nitzsche tritt als Einzelbewerber an

Der parteilose Bundestagsabgeordnete Henry Nitzsche (Ex-CDU) will sein Direktmandat im Wahlkreis Bautzen I als Einzelbewerber verteidigen. Er tritt dort gegen seine ehemalige Parteikollegin Maria Michalk an, die ebenfalls im Bundestag sitzt. Nitzsche trat Ende 2006 aus der CDU aus, nachdem er mehrfach wegen rechtslastiger Parolen aufgefallen war. Daraufhin gründete er das Bündnis „Arbeit, Familie, Vaterland".

mehr unter ad-hoc-news.de »

Praxis

Am 20. November findet der dritte IT-Gipfel der Bundesregierung statt. Über www.it-gipfelblog.de können Nutzer ihn direkt beeinflussen.

MELDUNGEN AUS DEN BUNDESLÄNDERN

Koch eröffnet den Wahlkampf

Der hessische Ministerpräsident Roland Koch hat im Interview mit „Spiegel Online" über den bevorstehenden Landtagswahlkampf gesprochen. Koch warnte seine Partei vor zu großer Euphorie: „Ein Wahlsieg der CDU ist keine Selbstverständlichkeit." Die beiden wichtigsten Wahlkampfthemen für Koch: Verkehr und Bildung. Bei der vergangenen Landtagswahl im Januar hatte sich die CDU noch auf das Thema Innere Sicherheit konzentriert.

mehr unter spiegel.de »

politik & kommunikation

WAHLNEWSLETTER

AUSGABE 7
12.11.2008

DER NEWSLETTER ZUR BUNDESTAGSWAHL 2009 VON POLITIK&KOMMUNIKATION

NRW: Westerwelle auf Platz eins der Landesliste

FDP-Chef Guido Westerwelle zieht wie erwartet als Spitzenkandidat seines nordrhein-westfälischen Landesverbands in die Bundestagswahl 2009. Auf dem Landesparteitag in Düsseldorf bekam Westerwelle am Sonntag 95,4 Prozent der Delegiertenstimmen. Ein ähnlich gutes Ergebnis konnte auch der gesundheitspolitische Sprecher der FDP, Daniel Bahr, erreichen: Er errang mit 92,8 Prozent der Stimmen den achten Platz der Reserveliste für die Bundestagswahl. Bahr: „Das Traumergebnis motiviert mich für den Wahlkampf."

mehr unter charivari.com und echo-muenster.de.de »,

Mecklenburg-Vorpommern: Merkel stimmt auf Wahlkampf 2009 ein

Mit einer Grundsatzrede zum Wahlkampfjahr 2009 hat Bundeskanzlerin Angela Merkel in Warnemünde für eine schwarz-gelbe Koalition auf Bundesebene geworben. Auch für die Bundespräsidenten-, Europa-, Landtags-, und Kommunlawahlen meldete die CDU-Vorsitzende Siegesansprüche der Union an. Merkel rief die Landes-CDU dazu auf, stärkste kommunale Kraft in Mecklenburg-Vorpommern zu werden. Merkel verteidigte erneut den staatlichen Rettungsschirm für die Banken: „Nicht die Menschen sind für die Wirtschaft da, sondern die Wirtschaft für die Menschen." Wenn die CDU diesen Anspruch nicht vermitteln könne, „dann werden die Rattenfänger jeglicher Couleur eine Chance haben".

mehr unter nnn.de »,

Hessen: Grüne profitieren vom SPD-Wahldebakel

Die hessischen Grünen können vom Scheitern der rot-grünen Minderheitsregierung profitieren. Das ergibt die aktuelle Umfrage von infratest dimap. Aktuell kommen die Grünen und ihr Landesvorsitzender Tarek Al-Wazir auf zwölf Prozent, bei der Landtagswahl im Januar erreichte die Partei noch 7,5 Prozent. Die restlichen Ergebnisse: Die CDU käme derzeit auf 41 Prozent (+4), die FDP würde elf Prozent (+1,6) erzielen. Die SPD stürzt um zehn Prozentpunkte ab, die Linkspartei bleibt bei fünf Prozent.

mehr unter spiegel.de und zeit.de »,

LANDESRESERVELISTE FDP NORDRHEIN-WESTFALEN; GEWÄHLT AM 9. NOVEMBER

+++ 1. Guido Westerwelle (Bonn) +++ 2. Gisela Piltz (Düsseldorf I) +++ 3. Jörg van Essen (Hamm - Unna II) +++ 4. Werner Hoyer (Köln II) +++ 5. Gudrun Kopp (Lippe I) +++ 6. Ulrike Flach (Mülheim - Essen I) +++ 7. Otto Fricke (Krefeld I - Neuss II) +++ 8. Daniel Bahr (Münster) +++ 9. Christian Lindner (Rheinisch-Bergischer-Kreis) +++ 10. Michael Kauch (Dortmund I) +++ 11. Frank Schäffler (Herford - Minden-Lübbecke II) +++ 12. Paul K. Friedhoff (Kleve) +++ 13. Bijan Djir-Sarai (Neuss I) +++ 14. Petra Müller (Aachen) +++ 15. Helga Daub (Siegen - Wittgenstein) +++ 16. Johannes Vogel (Olpe - Märkischer Kreis I) +++ 17. Claudia Bögel (Steinfurt I - Borken I) +++ 18. Helga Gabriele Molitor (Euskirchen-Erftkreis II) +++ 19. Heiner Kamp (Gütersloh) +++ 20. Marco Buschmann (Gelsenkirchen) +++ 21. Jörg von Polheim (Oberbergischer Kreis) +++ 22. Manfred Todtenhausen (Wuppertal I) +++ 23. Hans Werner Ehrenberg (Hochsauerlandkreis) +++ 24. Alexander Vogel (Köln I)+++ 25. Hubert Klodt (Steinfurt III) +++

IMPRESSUM

REDAKTION:
Sebastian Lange (V.i.S.d.P.),
Johannes Altmeyer,
Holger Böthling,
Sebastian Gülde,
Inga Stern
Tony Krönert
ANZEIGEN:
Norman Wittig (Tel.: 030 / 84 85 90)
norman.wittig@helios-media.com

politik&kommunikation
Friedrichstraße 209, 10969 Berlin
Tel 030 / 84 85 90
Fax 030 / 84 85 92 00
info@politik-kommunikation.de

VERLAG:
Helios Media GmbH,
Friedrichstraße 209, 10969 Berlin
Tel 030 / 84 85 90
Fax 030 / 84 85 92 00